

PRESSEMITTEILUNG

13. Transatlantische Wirtschaftskonferenz

Mit Innovationen und Dialogfähigkeit den Umwälzungen des 21. Jahrhunderts begegnen

Berlin, 7. November 2019 – Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Think Tanks und Medien diskutieren heute auf der **13. Transatlantischen Wirtschaftskonferenz der American Chamber of Commerce in Germany (AmCham Germany)** über die wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. In Kooperation mit dem **Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)** sowie den Veranstaltungspartnern **Commerzbank** und **Deloitte** und dem Medienpartner **DIE WELT** kommen heute ca. 250 Teilnehmer in Berlin zusammen und erarbeiteten Lösungen, um die Herausforderungen der globalen Wettbewerbsfähigkeit zu meistern. Im Mittelpunkt stehen dabei neben den transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen auch das Verhältnis zu China und die Innovationsfähigkeit der Industrie.

„Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen wir zusammenarbeiten und nicht gegeneinander“

Die Konferenz eröffnet **Thomas Bareiß, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie**: „Die Transatlantische Wirtschaftskonferenz bietet eine hervorragende Plattform, um über die aktuellen Entwicklungen in den transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen zu sprechen“, so Staatssekretär Bareiß. „Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen wir zusammenarbeiten und nicht gegeneinander. Unsere Unternehmen dies- und jenseits des Atlantiks und unsere eng verflochtenen Handels- und Investitionsbeziehungen sind ein Beleg für den Erfolg unserer Partnerschaft. Wir möchten die Handelsbeziehungen zu den USA im gegenseitigen Interesse weiter vertiefen und gemeinsam für stabile und regelbasierte Rahmenbedingungen im internationalen Handel sorgen. Denn für uns ist die transatlantische Partnerschaft nicht nur ein reiner Wirtschaftsraum, sondern vor allem auch eine Wertegemeinschaft.“

„Wir müssen gemeinsam die transatlantische Partnerschaft stabilisieren“

Auf der Konferenz wird ebenfalls **Joschka Fischer** sprechen, **ehemaliger Außenminister und Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen**. „Das transatlantische Verhältnis hat seine Selbstverständlichkeit verloren. Deshalb müssen wir auf beiden Seiten des Atlantiks daran arbeiten, das gestörte Verhältnis wieder zu stabilisieren“, so Fischer. „Es ist wichtig, dass Organisationen wie AmCham Germany Plattformen bieten, um den Dialog zwischen den USA, Europa und Deutschland zu fördern und gemeinsam an Lösungen für die Zukunft der transatlantischen Partnerschaft zu arbeiten.“

Wie Politik und Wirtschaft mit den Auswirkungen von Protektionismus und Veränderungen im globalen Handelssystem umgehen können, steht im Fokus der diesjährigen Konferenz. „Die aktuell unsicheren Zeiten für Unternehmen fordern den Dialog, internationale Kooperation und ein gemeinsames Verständnis für die Aufgaben, die die transatlantischen Beziehungen für uns bereithalten“, sagt **Frank Sportolari, Präsident von AmCham Germany**. „Wir können als AmCham Germany dabei helfen, ein nachhaltiges und stabiles Umfeld für fruchtbare Gespräche zu schaffen, das wirtschaftliches Wachstum, Innovation und Wohlstand unterstützt.“

Zu den **Rednern** der 13. Transatlantischen Wirtschaftskonferenz zählen u. a. **Sabine Bendiek**, Vorsitzende der Geschäftsführung der Microsoft Deutschland GmbH, **Ralf Brinkmann**, President DACH, Central Europe & Russia, Managing Director Dow Germany, **Annette Green**, Vice President DACH, SAS Institute GmbH, **Eric Holder**, ehemaliger US-Justizminister, **Mark Hauptmann MdB**, Vorsitzender der Jungen Gruppe der CDU/CSU Bundestagsfraktion, **Dr. Thomas Hueck**, Chefvolkswirt der Robert Bosch GmbH, **Gordon Riske**, CEO der KION Group und viele mehr.

Die Veranstaltung können Sie in den sozialen Netzwerken mit dem Hashtag **#TransatlanticBusinessConference** verfolgen.

Das vollständige Programm der Konferenz finden Sie [hier](#).
Für unseren neuen Newsletter können Sie sich [hier](#) anmelden.

Sollten Sie sich noch kurzfristig für die Konferenz akkreditieren wollen, melden Sie sich bitte bei:

Pressekontakt

AmCham Germany
Katharina-Luise Kittler
Manager, Head of Communications
T +49 30 2130056-34
M +49 151 14657921
E kkittler@amcham.de

Über AmCham Germany

Die American Chamber of Commerce in Germany ist die Stimme der transatlantischen Wirtschaft. Wir fördern die globalen Handelsbeziehungen, die auf dem starken Fundament der amerikanisch-deutschen Partnerschaft stehen. Wir unterstützen aktiv die Interessen unserer Mitglieder durch unser globales Netzwerk in Wirtschaft, Politik und den AmChams weltweit und stärken den Austausch zwischen Mitgliedern und Politik. AmCham Germany ermöglicht interkulturelles Verständnis, Zusammenarbeit und neue Investitionen. Wir stehen für einen transparenten Dialog, freien Handel und ein wettbewerbsfähiges und offenes Wirtschaftsklima.